

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Erscheinungsweise: monatlich. Bezugspreis: vierteljährlich M. 4,50 innerhalb Deutschland (Postscheckkonto Nr. 5438 Stuttgart). Portozuschlag nach Oesterreich und früher zu Oesterreich gehörenden Ländern 40 Pfg. Bezugspreis für das Ausland nach buchh. Verkaufsordnung entsprechend Bekanntmachung vom 1. IV. 20, Portozuschlag 60 Pfg. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57

Linnés Randaufzeichnungen zu Maria Sibylla Merianins *Erucarum ortus*.

Von *Felix Bryk*.

Herrn Charles Oberthür,

dem ehrwürdigen Forscher

zu seinem 75. Geburtstag 14. Sept. 1920

von einem seiner vielen Verehrer gewidmet.

„Es ist heilige Pflicht der Nachwelt, diejenigen Werke der Vergangenheit zu entreißen, und ihren Inhalt den späteren Generationen wieder im verjüngten Gewande vorzuführen, in welchen ältere Naturforscher Erfahrungen und Beobachtungen mitgeteilt und niedergeschrieben haben.“

C. F. FREYER.

Unter den Schätzen der Bibliothek der königl. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm entdeckte ich neulich eine bisher nicht beschriebene oder erwähnte entomologische Linnérelieue: *Merianins Erucarum ortus* [1717]. Im ockerbraunen Ganzkalblederbande gebunden trägt dieses wunderschön erhaltene Werk den goldenen Einbandstempel seiner ehemaligen Besitzerin: der Königin Ludwika Ulrika. Da dieses Exemplar auch Randbemerkungen aus der Hand LINNÉS enthält, die sich fast ausschließlich auf Bestimmungen der auf den farbigen Tafeln abgebildeten Insekten beziehen, Bestimmungen, die von gewissem nomenklatorischem wie literaturhistorischem Werte sind, so motiviert sich von selbst eine pedantisch genaue Veröffentlichung derselben.

Sollte jemand die Autentizität dieser LINNÉSchen eigenhändigen Anmerkungen bezweifeln wollen, so kann ich mein Gutachten, das sich zunächst auf die Vertrautheit mit den mir wohlbekanntesten, charakteristischen Linnéschen Handschriftzügen fest stützt, noch mit Zitaten aus LINNÉS einschlägigen Schriften bekräftigen, Zitate, die einen diesbezüglichen Indizienbeweis liefern (z. B. die Verwechslung *Pap. podalirius* mit *P. machaon*), den als unzulänglich niemand wohl ernst von der Hand zu weisen wagen wird.

Bevor ich alle in extenso wiedergegebenen LINNÉSchen Aufzeichnungen anführe, muß ich dem Leser in Erinnerung bringen, daß bereits FREYER (1842) und nach ihm WERNEBURG (1864) in zwei sehr gründlichen Studien das Meriansche Werk lepidopterologisch bestimmt haben, so daß sich die Linnéschen Aufzeichnungen dieser Merianliteratur sozusagen als voranzuschickendes Fundament anschließen¹⁾.

So oft wir die beiden Autoren anführen, werden wir uns der Kürzungen F. und W. bedienen. Alle LINNÉSchen Aufzeichnungen mit der Feder werden in fettem Kursivstile gebracht, während seine Bleistiftzeichnungen in Unzinen [] gesetzt werden. Die römischen Zahlen nach jedem Autornamen beziehen sich auf die unter der entsprechenden Zahl im Literaturverzeichnis am Schlusse angeführten Schrift des betreffenden Autors.

Im Texte kommen vier Berichtigungen vor:

p. 48 in *Labrusca* ist ein *m* eingeschaltet, also *Lambrusca*.

p. 54 das *s* von *Perichlymenas* ist gestrichen und mit einem *m* ersetzt.

p. 57 *Erica* ist auf *Erica* geändert.

p. 58 Nach *gramen virgineum* hat Linné *nigella* hinzugefügt.

Das sind alle Berichtigungen des Textes.

Die Tierbestimmungen.

T. 1. *Phal. B. Mori*. F. *Bomb. mori*; W. idem Syst. nat. X. p. 499.

T. 2. (Mitte links) *Musca nemorum*. Syst. nat. X. p. 591.

T. 4. *Scarabaeus Melolontha*. (Vom Illuminator metallgrün ausgemalt!) Syst. nat. X. p. 351.

T. 5. *Phal. Caja* | F. *Bomb. Caja*;
— — *grammica* | W. idem
(*caja*) Syst. nat. X. p. 500 („*Merian. eur. I. t. 5 & 160.*“)

1) FREYER hat sich jedenfalls geirrt, wenn er behauptete (p. 49), daß außer ESPER alle Forscher mit „Gleichgültigkeit“ Merians Schmetterlingswerk übergegangen haben. Bei Linné stimmt es jedenfalls nicht.

(*grammica*) Syst. nat. XII. p. 831 („*Merian. eur.* I. t. 5.) VILLERS (XVIII. p. 181).

Der Name *grammica* wird zum erstenmal ohne Bezug auf Merians Tafel in Fauna suec. p. 301 angeführt, wo er als nomen novum für *striata* (Syst. nat. X. p. 502; (bei STAUDINGER errat 520!)) eingeführt wird. Im Appendix zu Syst. nat. X. p. 822 wird freilich schon *grammica* angeführt, aber dort als nomen novum für *gramminis* und *lusoria*, da sich dabei LINNÉ ausdrücklich auf p. 506 § 51—52 beruft.

Dieser eigentümlichen, mehr als dilettanthaften, unsicheren Bestimmungsart, wo für ein abgebildetes Tier zwei Namen von ganz verschiedenen Tieren, die gar nicht zu verwechseln sind, vorgeschlagen werden, werden wir leider nur zu oft begegnen, weshalb es begreiflich wird, daß von LINNÉS Zeitgenossen seine Benennungswut auf Widerstand stoßen mußte (VIII).

T. 6. *Phal. Villica* } F. Bomb. *Purpurea*
— — *Purpurea* } W. idem.

(*villica*) Syst. nat. X. 501. „*Merian. eur.* I. t. 6“; bei *purpurata* ibid. p. 505 wird Merian noch nicht angeführt, während dieselbe Figur jener Tafel in Syst. nat. XII. p. 828 unter *purpurea* mitgeteilt wird. Die schlechte Illumination zeigt rote (!) Ranunculusblüten; Hfgl. nicht rot!)

T. 8. *Phal. Fascelina*. F. Bomb. *Fascelina*; W. idem. (Syst. nat. X. p. 503).

T. 9. *Phal. Caeruleocephala* F. Noct. *Caeruleocephala*, W. idem. (Die Illumination hundsgemein schlecht; gelb mit orangefarbenen Kernen!) Syst. nat. X. p. 504.

T. 10. *Phal. Quercus* F. Bomb. *Quercus*; W. idem (Syst. nat. X. p. 498).

T. 11. Mitte rechts. *Phal. Trapetzinga* F. *Pyr. Palliolalis*, W. idem. (Obs. auf Taf. XLVI (Teil II) wo wirklich eine *trapezina* von Merian abgebildet wird, hat LINNÉ den Falter unbestimmt gelassen.) Syst. nat. X. p. 510 („t. 11“), wo die Merianische Figur als Type aufgefaßt werden muß. Vgl. VILLERS (XVIII p. 199).

T. 13. *Phal. Pavonia minor* cfr. t. 23. F. Bomb. *Carpini*, W. idem. Syst. nat. X. p. 497 („*Merian. eur.* t. 13. 23“). In der Originalbeschreibung Faun. suec. I. p. 259 wird Merianins Abbildung noch nicht zitiert.

T. 14. *C. album* F. *Pap. C. album*; W. idem. Syst. nat. X. p. 477 („t. 14. f. 159“).

T. 17. *Phalaena Quercifolia* F. Bomb. *Quercifolia*; W. idem. Syst. nat. X. p. 497.

T. 18. (Unten rechts) *Phal. Dispar* F. Bomb. *Dispar*; W. idem. Syst. nat. X. p. 501.

T. 19. *Phal. Rosana* F. b) *Laevigana*? bzw. *Strigana*; W. (der mittlere Wickler) *Tortr. Laevigana*. Syst. nat. X. p. 530, XII. p. 876, wo als einzige Abbildung die von der Frau MERIAN zitiert wird, schöne Type; in Faun. Suec. II. p. 344 wird Merianins Abbildung nicht angeführt.

T. 20. *Phal. chrysoorrhoea* F. Bomb. *Auriflua*; W. idem. *Auriflua* ist Syn. von *Chrysoorrhoea*. (Syst. nat. X. p. 502.)

T. 22. (links) *Ichneumon globatus*. Syst. nat. X. p. 568. In der späteren Faun. Suec. II. p. 410 wird auf Merianins Abbildung kein Bezug genommen.

T. 23. *Phal. pavonia* cfr. t. 13. F. Bomb. *Carpini*; W. idem.

T. 24. *Phal. meticulosa*¹⁾. F. Tort. *Bergmanniana*; W. idem. Syst. nat. X. p. 514; XII. p. 845; in Faun. Suec. I. p. 251 und II. p. 309 wird richtig t. 34 anstatt t. 24 angeführt. Auf Taf. 34 wird tatsächlich die Noktuide *Br. meticulosa* L. von Frau MERIAN abgebildet. Daß LINNÉ bei Bestimmung von t. 24 eine Tortrizide, die er dazu gut kennen mußte, mit der Noktuide verwechselt hat, zeigt wie rein mechanisch LINNÉ nach seinem Exemplare der X. oder XII. Ausgabe von Syst. nat. die Falter für seine große Gönnerin bestimmt hat.

T. 25. *Phal. Wauaria* cfr. t. 151. F. *Geom. Wauaria*; W. idem. (Syst. nat. X. p. 522; XII. p. 863; „*Mer. europ.* I. t. 25. f. 151“; in Faun. Suec. II. p. 328 wird bloß T. 25 zitiert.)

— Weiter rechts *Thentr. Salicis*. (Syst. nat. X. p. 557; in keiner der erwähnten LINNÉSchen Schriften wird auf diese Figur Bezug genommen.)

T. 26. *P. Jo* F. *Pap. Jo*; W. idem. (Syst. nat. X. p. 472.)

T. 27. (links) *Chrysomela populi*. Syst. nat. X. p. 370.

T. 29. *Phal. Grossulariata* F. *Geom. Grossulariata*; W. idem. Syst. nat. X. p. 525; Faun. Suec. I. p. 263, II. p. 331 („*male antennis clavatis*“).

T. 30. *Phal. Salicis* F. Bomb. *Salicis*, W. idem. Syst. nat. X. p. 502; Faun. Suec. I. p. 252, II. p. 300 („*Salix caprea latifolia*“).

— — rechts am Rande *Forficula auricularia* Syst. nat. X. p. 423.

T. 33. *Phal. neustria*? F. Bomb. *Neustria*; W. idem. Syst. nat. X. p. 500 („*Mer. eur.* I. t. 33“).

T. 35. *Phal. Polymita* F. Bomb. *Persicariae*; W. idem (Faun. Suec. II. p. 321; „*Merian europ.* t. 35“).

T. 38. *Pap. (Podalirius)*²⁾. *Machaon* cfr. t. 94. F. *Pap. Machaon*; W. idem. Syst. nat. X. p. 463, XII. p. 751. „*Merian. eur.* t. 94 & 163“; Faun. Suec. I. p. 240; II. p. 268 „*Merian. europ.* p. 13. t. 38 Basse la Reine“. LINNÉ hat sohin die Bilder 94 und 161 von MERIAN in beiden Auflagen von Syst. nat. die *Pap. podalirius* darstellen als *Pap. machaon* (!) bestimmt und BORCKHAUSEN (III p. 247) sowie VILLERS (XVIII p. 3) haben ohne nachzuprüfen, diese LINNÉSchen Angaben blindlings abgeschrieben. (Daß diese Verwechslung nicht „zufällig“ sondern bewußt seitens LINNÉ erfolgt, dazu genügt es, den Leser auf LINNÉS Bestimmung der Taf. 94, XLIV zu verweisen.)

T. 39. *Phal. Chrysitis* F. Noct. *chrysitis*; W. idem. Syst. nat. X. p. 513.

T. 40. *Phal. Delphinii*. F. Noct. *Delphinii*; W. idem (ganz fehlerhaft koloriert. Syst. nat. X. p. 518).

T. 42. (links) *Aphis bursaria*. Syst. nat. X. p. 453.

T. 43. *Phal. Oleracea*. F. Noct. *suffusa*;

1) LINNÉ hat mit Bleistift zuerst den ganzen Namen vorgeschrieben, dann ausradiert; die Spuren sind aber noch erhalten.

2) *Podalirius* ist durchgestrichen, *machaon* ist mit anderer Tinte, vielleicht auch von anderer Hand geschrieben.

W. idem. Syst. nat. X. p. 517. „t. 43?“ (Obs. der Hinweis auf Faun. Suec. I. p. 871 errat, soll 877 sein).

T. 44. *P. urticae*. F. Pap. *Urticae*; W. idem. Faun. Suec. I. p. 233; Syst. nat. X. p. 477.

T. 45. *P. Brassicae*. F. Pap. *Brassicae*; W. idem. Faun. Suec. II. p. 270.

— (rechts) *Ichn. glomer.* (X. p. 568, XII. p. 940 errat. anstatt t. 45 wird „t. 48“ zitiert; in Faun. Suec. II. p. 411 richtiges Zitat.)

T. 46. *Phal. Lubricipeda* } F. *Bomb. mentha-*
cfr. t. 65. } *stri*; W. idem.
 — *Fraxini.* }

(lubric.) Faun. Suec. I. p. 254, „I. p. 16, t. 46 f. 65“.

(fraxini) Syst. nat. X. p. 512, XII. p. 843, „t. 46“ M. L. U. p. 387 (t. 46).

AURIVILLIUS (I. p. 160) hat mit Recht diese falsche Angabe von LINNÉ in M. L. U. ausgelassen.

T. 47. *Phal. pudibunda*. F. *Bomb. Pudibunda*; W. idem. (Faun. Suec. I. p. 256. Syst. nat. X. p. 503).

T. 48. *P. comma*. F. Pap. *Malvarum*; W. idem. (Syst. nat. X. p. 484).

T. 49. *Phal. pronuba*. F. *Noct. Pronuba*; W. idem. Faun. Suec. I. p. 269. Syst. nat. X. p. 512.

— (links) *Musca Caesar*. Faun. Suec. I. p. 324.

Die zweite Folge der 50 Kupfertafeln trägt eine Paginierung in römischen Ziffern. LINNÉ hat jedoch wahrscheinlich nach der vorbildlichen Paginierung der Folioauflage aus dem Jahre 1730 (Ins. d. l. Europe) eine dementsprechende fortlaufende Umpaginierung vorgenommen, indem er alle paarigen Zahlen angemerkt hat. Auf dem Titelkupfer hier steht *Nr. 1. 51. apis*.

I. *Nr. 2: 51.* links unten. *Apis mellifica*. Faun. Suec. I. p. 301; II. p. 421. „2. p. 19. t. I.“ (In der X. Auflage d. Syst. nat. p. 576 heißt die Honigbiene noch *mellifera*!)

T. II. [52] *P. Polychloros*. F. Pap. *Polychloros*; W. idem. Syst. nat. X. p. 477.

— (links) *Phal. Evonymella*. F. *Cognatellus*; W. *Malinellus*. Faun. Suec. II. p. 354. („2. p. t. 2. in medio intra folliculum p. 43. t. 44. in lana. gallice t. 52 & 94“.)

— (Mitte unten) *Ichn. glomer.* (Vgl. T. 45.)

T. IV. [54] *Pap. Maera*. F. *Megaera*; W. idem. Syst. nat. X. p. 473, XII. p. 771 („I. t. 27 f. 16. 17“); Faun. Suec. I. p. 238; II. p. 275. („2. p. 10. t. 4. (edit. ult.) t. 54“.) (Was LINNÉ mit den Zitaten in Syst. nat. X und XII meint, ist mir unbegreiflich.)

VI. [56]

VIII. [58] *Phal. Aulica*. } F. *Bomb. Do-*
 — *Matronula* } *minula*; W.
 idem. (*aulica*) Syst. nat. XII. p. 829 („2. t. 8“).
 (*matronula*) Syst. nat. XII. p. 835 („*Mer. eur.* 58“).

IX. *Phal. Pyramidea*. F. *Noct. Pyramidea*; W. idem. (Syst. nat. X. p. 518.)

X. [60]

XI. (und rechts) *Coccinella 7. punctata*. (Faun. Suec. II. p. 154. „2. p. 24. t. 11. s. p. 76 t. 149.“)

XII. [62]

XIV. [64] *Phal. Sponsa*. F. *Noct. Promissa*; W. idem. (Syst. nat. XII. p. 841.)

XV. *Phal. Lubricipeda cfr. t. 46.* (Vgl. T. 46.)

XVI. [66] *Phal. Potatoria*. F. *Bomb. Potatoria*; W. idem. (Syst. nat. XII. p. 814. „t. 16“.) (Fortsetzung folgt.)

57. 6 : 15

Kleine Entomologische Mitteilungen.

Von *Béla Drexler*, Entomolog in Pered. (Pressb. Com.)

Ich erlaube mir mehrere kleine Mitteilungen über meine Beobachtung der Lebensweise einiger Coleopteren zu machen und hoffe, dieselben werden in Entomologenkreisen für weitere bionomische und biologische Beobachtungen anregend wirken. Die Biologie der Käfer bietet noch ein weites Forschungsfeld und es dürften sich viele Entomologen, besonders der neueren Generation, trotz der Schwierigkeiten diesem interessanten Fache widmen. Dazu mögen diese kurzen Notizen beitragen.

Pyrochroa coccinea L.

(Feuerfliege).

In unserem Garten befindet sich eine junge Birke, auf welcher ich anfangs Mai gegen 5 Uhr nachmittags etwa 10 Stück der *Pyrochroa coccinea* L. am Laube sah. Zuerst dachte ich, es handle sich um die Schlafstelle der Tierchen, doch als ich mich ruhig näherte, sah ich, daß das Laub der Birke als Nahrungsmittel der *Pyrochroa cocc. L.* diene. (Nach „Calvers“ sind die *Pyroch. cocc. L.* nur an Blüten von Waldbäumen, an Waldrändern zu finden.) Am 2.—3. Tage fand ich dieselben schon auf Kirschenblüten, Aepfelblüten, Hollunder, ja sogar an Weinstöcken. Nach 4—8 Tagen fand ich etwa 5 Pärchen auf demselben Birkenbaum, aber alle in Copula, so daß ich jeden Tag 4—5 Pärchen sammeln konnte, bis zum 2.—3. Juni; von diesem Tage an fand ich im ganzen Garten kein einziges Exemplar mehr.

Acmeops collaris Lin.

Im obenerwähnten Garten befinden sich auch viele Erdbeeren, welche zur Blütezeit von *Acmeops collaris* Lin. in Mengen besucht werden. Ich konnte täglich etwa 20—30 Stück fangen. Doch etwas machte mich stutzig — ich untersuchte die blühenden Bäume, Sträucher, wie im Garten so auch in der ganzen Umgebung und fand kein einziges Exemplar. Bis Ende Juni habe ich *Acmeops collaris* Lin. beobachtet und gefangen, sobald aber an den Erdbeerbeeten die letzte Blüte abfiel, war auch der Käfer spurlos verschwunden.

Pyrrhidium sanguineum L.

Nach Reitters „Fauna Germanica“ ist der Käfer nur unter Eichenrinde zu finden; ich habe einen etwa 20 Jahre alten eingegangenen Pflaumenbaum ausbauen lassen und fand bei näherer Untersuchung eine Menge Larven und Puppen von *Pyrrhidium sanguineum* L. Nach 2—3 Wochen hatte ich Imagines.

Cantharis obscura L.

(Soldatenkäfer, Schneider, Doktor).

Dieselbe wurde von mir den 8. Juni beobachtet früh 6 Uhr, als sie an einem Hollunderbusch einen



Bryk, Felix. 1920. "Linnés Randaufzeichnungen zu Maria Sibylla Merianins Erucarum ortus, part 1." *Societas entomologica* 35(9), 33–35.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/103866>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/260945>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Biodiversity Heritage Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.